

# Höngger

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
TV HIFI VIDEO Tel. 01 341 57 00

**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
- TV, Video und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise

REDUZAC

**Taxi Jung**  
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag und Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- Reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Redaktion und Verlag:  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon Redaktion 01 340 17 05  
Tel. Inserate **043 311 58 81**, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch oder:  
inserate@hoengger.ch

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 77. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.- Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.  
Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp. +7.6% MwSt., Auflage 13 000 Ex.  
Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

**KARATE**  
für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre  
**Pierre Feldmann 4. Dan**

**TAIDOKAI.....**  
die Karateschule in Engstringen  
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

## Nr. 2 Donnerstag 22. Januar 2004

Textbeiträge/Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00/10.00 Uhr, einsenden an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

## Phänomene

(gvd) Für eingeschworene Stadtbanner und gelegentliche «Voyeur» aus Ausser-Bern ist ein Anlass im Jahr ein Muss: der Neujahrsempfang für Diplomaten aus aller Welt, die sich teilweise in bunter Aufmachung präsentieren.

Es ist ein schöner alter Brauch, dass der Bundespräsident den hochkarätigen Gästen von der Weltbühne die Hand reicht, und viele der Eingeladenen benützen die Gelegenheit für «Seitensprünge» in dem Sinn, dass sie nicht nur unserem Land die Reverenz erweisen, sondern mit hoch Diplomatierten ihrer Auswahl Besprechungen pflegen oder auch nur zu besseren Beziehungen ansetzen.

Nicht immer kann man sich bloss für Politik interessieren, sonst würde man einseitig oder würde gar versauern bis abgebrüht. Man könnte, am besten nicht zu dieser Jahreszeit zwar, eine Gletschertour unternehmen. Und man würde bass staunen. Der Weg bis zur Gletscherzunge ist jedesmal länger und damit der Einstieg aufs Eis eventuell problematisch. Auf alle Fälle muss man den Weg Jahr für Jahr ausmachen und sich ohne Mühe überzeugen lassen, dass die Gletscher, von denen auf einmal wieder viel die Rede ist, rapid schmelzen. Es wird zwar darauf aufmerksam gemacht, dass dies heuer nicht mit dem Hitzesommer zusammenhänge, und es gibt Beobachter, die auch die Klimaveränderung nur bedingt schuldig sprechen. Möglich wäre ja schon, dass es sich einfach um eine Periode handeln würde, wie sie dem Auf und Ab der Klimaveränderungen durch die Jahrtausende entspräche. Doch das Tempo der Rückgänge ist phänomenal.

Phänomenal ist auch, dass ein steinreicher Mann noch 21 Millionen für Kunst ausgibt mit der Fast-Entschuldigung, dass die reichen Leute vermehrt die Kultur finanzieren sollten. Es handelt sich um

einen Amerikaschweizer (Hansjörg Wyss), der dem Berner Kunstmuseum mit dem Riesenbetrag unter die Arme greift. Das Museum hat sich schon lange mit dem Gedanken getragen, die Institution zu vergrössern, um der Gegenwartskunst gerecht zu werden. Dank Wyss kann die Museumserweiterung Tatsache werden. Zur Nachahmung herzlich empfohlen. Von den Reichen (wo fängt überhaupt der Reichtum an?) stellt man sich im Allgemeinen vor, dass sie danach trachten, immer noch reicher zu werden, in einigen Fällen sogar durch Abzocken. Vielleicht kommts schief heraus, aber zum reinen Glück kommt es kaum.

Die Konkurse (vgl. Erb-Imperium Winterthur) haben zugenommen, werden indessen durch Neugründungen kompensiert, von denen zwar auch nicht alle überleben werden. Das mit dem signalisierten Wirtschaftsaufschwung scheint auch nicht so reibungslos vorstatten zu gehen, und was die Arbeitslosigkeit betrifft, so sind wir auch noch lange nicht über dem Berg.

Möglicherweise fehlen als Promotoren tüchtige Frauen. Gemeint sind neuerdings nicht mehr (nur) die einfacheren Frauen, sondern Damen, die als Karrierefrauen bezeichnet werden. Plötzlich sind sie in allen Zeitungsspalten vorhanden, gekoppelt mit der Forderung, man müsse sie fördern, damit sie auf der Leiter nach oben nicht ausglitten. Auch der Arbeitgeberverband scheint auf einmal in Liebe entflammt zu den Frauen, die durchaus in der Lage wären, eine Topkaderstelle einzunehmen. Schön, nur wird es so sein, dass Kaderfrauen oder potentielle Anwärterinnen meistens durchaus in der Lage sind oder wären, wenn ihnen keine Steine in den Weg gelegt würden. Dass auch sie, wenn sie schon auch kochen, dies nur mit Wasser tun, sei ihnen zugute zu halten.

## Das Salzkorn der Woche

*Diskussion über Mitbestimmung im Betrieb. Sagt der Chef: In meiner Bude darf jeder tun, was ich will. – Klare Aussage.* C. G. Salis



Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

## Höngger Senioren-Wandergruppe

**Ganztagswanderung vom Mittwoch, 11. Februar**

Wanderroute: Elgg – Bertschikon – Wiesendangen – Oberwinterthur. **Besammlungszeit:** 8.45 Uhr beim Gruppentreffpunkt im HB (gilt auch für GA-Inhaber). Billett: 9-Uhr-Pass, Halbtax Fr. 10.- und Wanderbeitrag Fr. 5.-. Auf- und Abstieg: 180 m. Wanderzeit: 2¼ oder 3½ Stunden. Anmeldung: obligatorisch (gilt auch für GA-Inhaber), am Montag, 9. Februar, 18 bis 21 Uhr bei A. Camastral Telefon 01 748 18 20, und M. Wyss Telefon 01 341 67 51

### Liebe Wanderfreunde

Mit dem Schnellzug, Abfahrt 9.07 Uhr, fahren wir nach Winterthur und steigen dort um auf die S35. Ankunft in Elgg um 9.55 Uhr. Ohne Startkaffee machen wir uns auf den Weg. Die Wanderung führt uns über die Brücke, dann nördlich der Bahnlinie ein Stück zurück. Der Vermerk (400 Jahre Schweiz) auf den Wegweisern erinnert uns, dass 1991 verschiedene Gemeinden des Bezirks Winterthur so genannte Bewegungswege ausbessern und markieren liessen. Der Züriker Chileweg führt durch den Wald leicht steigend auf eine Hochebene. Ein weiter Ausblick ins Weinland und das breite Thurtal erwartet uns und bleibt uns erhalten bis Buech. Nach einem kurzen Abstieg nach Bertschikon werden wir im Restaurant Sagi zum Mittagessen erwartet.

Spätestens um 14 Uhr geht es weiter nach Wiesendangen. Eine Besichtigung der spätgotischen reformierten Kirche mit den bedeutenden Wandmalereien ist vorgesehen. Wer die Wanderung nachher in Wiesendangen abbrechen möchte, kann den Bus nach Oberwinterthur benutzen. Die Wanderer gehen dem Wisenbach entlang nach Oberwinterthur, von wo uns der Zug immer um ..15 oder ..44 nach Zürich zurück bringt.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Wanderlustige zu dieser Winterwanderung begrüssen könnten

Eure Wanderleiter:  
Anni Camastral und Martin Wyss

## Höngg aktuell

### Gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 25. Januar, 12 Uhr, in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40. Voranmeldung erforderlich bis Freitag 16 Uhr, Tel. 01 341 73 74. Mehr Informationen siehe rechts.

### Wildtiere im Höngger Winterwald

Wegen des schlechten Wetters wurde die Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins auf Sonntag, 25. Januar 2004 verschoben. Treffpunkt ist die Bushaltestelle 46, Segantini Nord um 14:00 Uhr. Auf einem Spaziergang zur Waldschule gehen wir der Frage nach, was Vögel und andere Tiere fressen und versuchen möglichst viele bei der Nahrungssuche zu beobachten. Dauer zirka 2½ Stunden, auch für Kinder geeignet. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

### Die Lärche, Lesestunde

Ein intimes Baumporträt, Mittwoch, 28. Januar, 16.30 Uhr, im Bungert, Seniorenresidenz im Brühl, Kappenhühlweg 11. Robert Schloeth, ehemaliger Direktor des Schweiz. Nationalparks, liest aus dem Buch «Die Lärche» vor und zeigt 50 wunderschöne Dias.

### Neues statistisches Jahrbuch

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Statistik Stadt Zürich werden am Freitag, 23. Januar, von 11 bis 14.30 Uhr, und Samstag, 24. Januar, von 10 bis 17 Uhr, am Paradeplatz beim Junobrunnen das neuste statistische Jahrbuch der Stadt Zürich präsentieren. Die neu gestaltete Publikation enthält alle wichtigen Zahlen der Stadt und der Agglomeration Zürich, einen besonderen Kreis- und Quartierteil und ein vom Zürcher Stadtpräsidenten **Elmar Ledergerber** verfasstes Vorwort. Das Buch mit CD-ROM kann am Stand zum **Sonderpreis** von 50 Franken gekauft werden (späterer Ladenpreis: Fr. 64.-).

Foto · Video **Peyer** am Meierhofplatz  
Fotshop **Föhr** Albisriederplatz

eigenes Digital-Farblabor **AGFA**

**Bilder ab Ihrer digitalen Kamera**

in Fotoqualität von 9x13 bis 20x30 cm  
SmartMedia, CompactFlash, CD-Rom, Memory Stick usw.

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

*Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun!*

Johann Wolfgang von Goethe

### Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Goethe hatte recht, denn es ist nicht genug zu wissen, dass man etwas **gemeinsam** unternehmen sollte, man muss auch etwas dagegen machen. Es ist nicht genug, Veränderungen in seinem Leben zu wollen, man muss aktiv sein. Darum organisieren wir in der Hauserstiftung auch im neuen Jahr wieder unsere monatlichen Mittagessen. Kommen Sie und geniessen es, mit anderen Menschen zusammen in einem gemütlichen Rahmen **ein gemeinsames Mittagessen** einzunehmen.

Am **Sonntag, den 25. Januar**, haben Sie wiederum die Möglichkeit, für Fr. 25.- bei uns ein Mittagessen, inklusive Getränk, Dessert und Kaffee, zu bekommen.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis am Freitag um 16 Uhr in der Hauserstiftung, Telefon: 01 341 73 74, für das Sonntag-Mittagessen anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesen Essen bewirten zu dürfen.

Walter Martinet, Heimleiter

## Höngger Fasnacht im Heilig-Geist

Was bringt die Zukunft? Unter diesem Motto steht die diesjährige Höngger Fasnacht am Samstag, den 31. Januar.

### Future oder No Future?

Nichts ist sicherer als die Zukunft. Doch wie wird sie sein, was wird sie bringen, uns persönlich und der ganzen Welt? Diese Frage hat schon viele Denker bewegt, jetzt dürfen sich alle Narren damit befassen: am Samstag

31. Januar, im kath. Kirchgemeindezentrum Heilig-Geist, ab 15 Uhr die Kinder, ab 19 Uhr die Erwachsenen. «Future» lässt den Fasnächtlern grossen Spielraum für Masken und Verkleidung. Denn niemand weiss, ob im «Future» die Amerikaner wirklich auf dem Mars und die Schweizer tatsächlich im Avanti-Tunnel leben müssen, weil unsere Welt «No Future» hatte.

Eine objektive und fachkundige Jury wird die Originalität der Masken beurteilen und die besten mit schönen Preisen belohnen. Viele Helfer und Helferinnen werden für das gewohnt breite kulinarische Angebot sorgen, und eine Guggenmusik wird mit Musik oder Lärm die Stimmung anheizen, so dass wir uns jetzt schon auf ein spannendes Fest freuen können.

Beat Kämpfen  
Gruppe für gesellschaftliche Anlässe

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

**Gutschein Fr. 36.-**

**Tages-Kontaktlinsen**  
(nur bei Neuanpassungen)

Profitieren Sie von unserem Angebot bis 31. Januar 2004

Anpasskosten werden je nach Aufwand separat verrechnet

Wichtig:  
Nur gegen Abgabe dieses Gutscheins werden weitere Kontaktlinsen

im Wert von **Fr. 36.-** zusätzlich abgegeben

**Augenoptik Götti**  
Brillen und Kontaktlinsen  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 20 10

# FDP Höngg wird 75 Jahre alt

Die FDP-Kreispartei Höngg und Wipkingen zeigte sich am Samstagabend, 10. Januar, in bester Festlaune! Zwei Ereignisse wurden gefeiert: der traditionelle Dreikönigsanlass und das 75-Jahr-Jubiläum der Kreispartei.



Strahlende Politikerinnen. V.l.n.r.: Claudia Simon ist glücklich über den hohen Besuch von Christiane Langenberger und Ständerätin Trix Heberlein.

Dass die erste weibliche Präsidentin der FDP Höngg und Wipkingen, Claudia Simon, im Rahmen des Dreikönigsanlasses 2004 eine ebenso zahlreiche wie hochkarätige Gästeschar willkommen heissen durfte, hatte einen triftigen Grund: Gefei-

Bei Kantonsrätin Carmen Walker Späh und Nationalrat Filippo Leutenegger scheint die Mutterschaftsversicherung kein Thema mehr zu sein!



ert wurde das 75-Jahr-Jubiläum der FDP Zürich 10, deren Gründungsversammlung am 12. Oktober 1928 im Höngger Restaurant Kempfhof (1956 abgerissen) stattfand. Die Wipkinger Präsidentin zeigte sich denn in ihrer Begrüssungsadresse überwältigt, dass sie ihre Neujahrswünsche an eine so zahlreiche Gästeschar von über 100 Personen richten durfte. Der Dreikönigsanlass wurde wie in den vergangenen Jahren im Saal der Residenz «Im Brühl» durchgeführt und stand den Mitgliedern der FDP 10, deren Kindern, Jugendlichen und persönlichen Gästen offen.

Sichtlich erfreut begrüßte Claudia Simon die Präsidentin der FDP Schweiz, Christiane Langenberger, die am 19. Oktober glanzvoll gewählte Zürcher Ständerätin Trix Heberlein, Nationalrat und FDP-Kantonalpräsidenten Ruedi Noser und den frischgebackenen Nationalrat Filippo Leutenegger. Weiter durfte sie die Präsidentin der FDP Stadt Zürich, Doris Fiala, Stadträtin Kathrin Martelli und Stadtrat Andres Türler willkommen heissen sowie Verfassungs- und Kantonsrätin Carmen Walker Späh mit Ehemann Richard Späh, dem Präsidenten des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich. Herzlich begrüßt wurden ebenfalls der Höngger Gemeinderat Marcel Knörr sowie Verfassungsrat Hans-Peter Fricker, die Gemeinderäte Hansueli Meier und Michael Baumer (alle Kreis 6) wie auch Kreisparteipräsident Paul Kleger (Kreis 11).

Das Duo Armonica begeisterte mit seinen musikalischen Darbietungen ebenso wie mit den zahlreichen Bonmots aus der Welt der Komponisten.



Moderator Urs Brogli kündigte die Programmpunkte Schlag auf Schlag an.

Urs Brogli, Vorstandsmitglied und Mitglied der Parteileitung FDP Stadt Zürich, übernahm nach dem Apéro das Programm-Zepter und führte die Gäste moderierend durch den Abend.

Christiane Langenberger kam in ihrer Ansprache kurz auf die Nationalratswahlen zurück, um dann aber rasch zu herzlichen Ermunterungsworten mit entschlossenem Unterton zu gelangen. Sie machte den FDPern Mut, die mit der Wahl von Bundesrat Merz erhaltenen positiven Impulse als Zeichen eines erfolgten Neuaufbruchs zu sehen. Sie sei nun mehr als gespannt, wie sich die Bundespolitik unter dem neuen Bundesrat gestalten und entwickeln würde. Erfreulich und wichtig für die FDP sei, wie excellent Bundesrat Merz von der Presse aufgenommen wurde. Sie hoffe, dass die charismatische Ausstrahlung von Bundesrat Merz nun rasch auch von der Bevölkerung wahrgenommen werde.

## Festschrift 1928/2003

Ernst Cincera liess es sich nicht nehmen, mit einer Festschrift über die Gründung und Geschichte der FDP Höngg aufzuwarten. Zusammen mit Geschichtskenner Georg Siblinger und weiteren Helfern wurden die alten



## Handwerk und Gewerbe von Höngg



### F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung·Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38



### Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

### Bau-Unternehmung BAUREP

Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

### BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 01 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

### FAWER HönggerMarkt 8049 Zürich-Höngg



Grundig  
Tharus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

REDUZAC



Jürg Kropf  
Zimmerei Treppenbau  
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmatalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 01 341 72 12

### FURRER AG ZÜRICH

8049 Zürich Tel. 01 341 41 41 Fax 01 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen



### RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau



### Walter Caseri Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen  
Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 01 344 30 00  
Fax 01 344 30 01



### H.-R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister  
Telefon 01 341 76 78  
Gsteigstrasse 41, 8049 Zürich

### DS David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmatalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 89 20  
Fax 01 341 99 57

Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

### Gianni Bandera Gipsergeschäft

für Neubauten  
Umbauten  
Reparaturen

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01 342 16 54

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

### SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 01 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

### Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn  
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 01 341 98 80



RUEDI WIEDMER AG  
HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
TELEFON 01 341 40 10  
FAX 01 341 09 55

**An der Spitze der Partei standen:**

*Freisinnige Ortsgruppe Höngg*

1928–1932 Heinrich Rusterholz, Gemeindegeschreiber

*Freisinnige Partei Höngg*

1930–1932 Heinrich Rusterholz

*Freisinnige Partei Zürich 10*

1933– Hans Hess, Dr. iur., Kantonsrat

19-- ?

1948–1949 Walter Bühler, Dr. iur., Kirchenpflegepräsident

1949–1952 Hermann Meier, Ing., Gemeinderat und Kantonsrat

1952–1955 Werner Schmid, Dr. iur., Wipkingen

1955–1963 Richard Gilg, Dr. iur., Bezirksrichter

1963–1969 Alfred Kunz, Drogist

1969–1974 Ueli Stiefel, Unternehmer, Gemeinderat

1974–1978 Alfred Bohren, Schulpräsident, Kantonsrat

1978–1983 Karl F. Schneider, PR-Consultant

1983–1989 Ernst Cincera, Grafiker, Kantonsrat, Nationalrat

1989–1994 Peter Aisslinger, Schulleiter, Kantonsrat

1994–1999 Andres Türler, Jurist, Gemeinderat, Stadtrat

1999–2003 Ueli Stahel, Vizedirektor

2003– Claudia Simon, Übersetzerin, Wipkingen

neugegründeten Ortsgruppe. Diese Schriftstücke sind Bestandteil der Festschrift «75 Jahre FDP Höngg», die allen anwesenden Gästen als Geschenk abgegeben wurde.

**75 Jahre FDP Höngg 1928/2003**

Nichtmitglieder können die Jubiläumsschrift gratis bestellen bei: Claudia Simon, Trottenstrasse 63, 8037 Zürich, Telefon 01 271 99 91

**Ehemalige Parteispitze**

Anlässlich des Jubiläums wurden sämtliche ehemaligen Präsidenten der Partei (siehe Kästchen) zum Dreikönigsfest eingeladen. Dieser Einladung Folge leisteten Ueli Stiefel, Alfred Bohren, Ernst Cincera, Peter Aisslinger und Stadtrat Andres Türler.

**Unterhaltung**

Zur musikalischen Erbauung der Gäste trat zwischen den kulinarischen Gängen das **Duo Armoniac** mit *Hieronymus Schädler*, Flöte, und *Christina Reburg*, Klavier und Gesang, auf. Die beiden Berufsmusiker bezauberten mit ihrem Schmunzel-Programm «*Husten verboten – Lachen erlaubt*» und gaben Musik aus verschiedenen Epochen und lustige Texte aus der Welt der Musik zum Besten.

Inspiziert durch die historischen Ereignisse trat auch Parteimitglied *Manuel Guyer* vor das Publikum. Mit eigenen Dichterworten rollte er das geschichtliche Schicksal der FDP 10 nochmals auf.

**Freisinnige Grundsätze aus dem Jahresbericht 1931**

- Für Freisinnige erscheint es fraglich, zu viel Konzessionen nach links zu machen, man verliert rechts mehr als man links zugewinnt.
- Hauptaufgabe: Dass der Staat bewahrt bleibt und seine sozialen Funktionen den tragbaren Rahmen nicht überschreiten.
- Das Einzelindividuum muss wieder mehr zur Geltung kommen.

**Amerikanische Versteigerung**

Parteien haben ein Los gemeinsam: Mit der Parteifinanzierung steht es nicht zum Besten. Die FDP Zürich 10 machte aus der Not eine Tugend und versteigerte ein Bild vom Höngger Kunstmaler *Louis Lang*, der drei Bilder ausstellte und eines davon der Partei als Versteigerungsobjekt zur Verfügung stellte. Urs Brogli amtierte als Versteigerer und lockte den Anwesenden über tausenddreihundert



*FDP 10-Nachwuchs Isabelle Simon und Sämi Lang. Reizend die beiden, auch pflichtbewusst, denn die Kasse muss ja stimmen.*

Franken aus der Tasche! Unter grossem Applaus konnte der glückliche Ersteigerer *Georg Hafner* aus dem Kreis 6 sein Lieblingsbild gleich mit nach Hause nehmen!

durch die Vorstandsmitglieder. Diesmal wurden gleich zwei Goldvreneli in die Kuchen eingebacken, wovon eines die UBS Höngg spendete! Auf Gold beissen, gewinnen und die Krone aufsetzen durften die Parteimitglieder *Heinrich Bickel* und *Roland Jost*. Herzliche Gratulation!

**Krönender Abschluss**

des unterhaltsamen, mit Politik, Musik und Gästen gespickten Abends bildete die mit Spannung erwartete Verteilung des **Dreikönigskuchens**

*Text und Fotos: Maja Haselbach*



*Louis Lang, Höngger Künstler, links, stellte drei Bilder zur Auswahl für die Amerikanische Versteigerung. Der glückliche Gewinner war Dr. Georg Hafner aus dem Kreis 6. Er entschied sich für die abstrakte Komposition in Blau.*

*Parteipräsidentin Claudia Simon offeriert ein Stück vom Dreikönigskuchen. Roland Jost beschwört alle Geister, dass seine hübsche Tischnachbarin daneben greift – er durfte schliesslich tatsächlich auf Gold beissen.*



FDP-Dokumente aus dem Stadtarchiv geholt und einer Sichtung unterzogen. Man fand u.a. die von den Herren Zweifel-Nötzli und Rusterholz verfasste schriftliche Einladung zur ersten Versammlung vom 12. Oktober 1928, die handgeschriebene Gründungsakte der «freisinnigen Ortsgruppe Höngg», auf die sich die ersten Mitglieder sogleich eintragen konnten, sowie die «Freisinnigen Grundsätze» aus dem Jahresbericht 1931, ein politisches Dreipunkteprogramm (siehe Kästchen), das beneidenswert kurz und prägnant Auskunft gibt über Ziel und Zweck der

**BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU**

**Wir sind Spezialisten auf:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon **079 677 15 43**  
von 7.00 bis 18.00 Uhr

**MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN**

Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 17 17

**Elektro-Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten  
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Dichter & Bauer**  
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre und bauen Bäder „con amore“

**C.GROB**  
seit 1870

Haustechnik © 01 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**DENZLER**

Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 56 57

**POLY RAPID**

*Wir machen sauber!*

**POLY-RAPID AG**  
**Glas- und Gebäudereinigung**  
Bauerrenstrasse 50, CH-8049 Zürich  
Tel. 01 342 13 43, Fax 01 342 13 52  
www.poly-rapid.ch, info@poly-rapid.ch

- Facility Services
- Büros/Ladengeschäfte
- Fassadenreinigung
- Neu- und Umbauten
- Garten- und Aussenanlagen
- Hauswartungen
- Graffiti-Entfernungen
- Allg. Malerarbeiten

*Wir malen die Welt etwas schöner...*

**kneubühler ag malergeschäft**

eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 01 344 50 40

*Reparatur-Blitz*

**IHR SCHLOSSER SEIT 1941**

**GROB** Metallbau AG  
Albulastrasse 37 8048 Zürich  
☎ 01 493 43 43

**He.OPTIK**  
Brillen und Kontaktlinsen

**Handwerker-Lesebrille**  
nach Rezept

**Fr. 80.–**

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 22 75

**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 25 55

**RENÉ PIATTI**

**MAURERARBEITEN**  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 01 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

**adrian schaad**  
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich  
Telefon 01 341 75 06  
Mobil 079 437 71 77  
Fax 01 341 75 19

Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei  
Tapeziererarbeiten  
Fassadenrenovationen  
Teppiche

**Elektro Gehrig**

Service Installationen Elektro Telefonanlagen

Zürich-Höngg Am Wasser 145 8049 Zürich  
Telefon 01 341 41 87  
Fax 01 341 48 08

**H. R. Gehrig**  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

# Aus dem Zürcher Kantonsrat

Bericht von Kantonsrat Oliver B. Meier, SVP, Sitzung vom 12. Januar



Nur wenige der traktandierten Geschäfte konnten im Rat behandelt werden, dafür umso intensiver. Mit einem Postulat bitten **Werner Bosshard** und **Ernst Züst** (beide SVP) und **Beat Walti** (FDP) den Regierungsrat, wie er den **Staatshaushalt auch ohne Steuererhöhung ausgleichen** kann. Gefordert sind weitere Einsparungen in den Jahren 2006/07 von rund 280 Millionen Franken. Der diesbezüglich begründeten Dringlichkeit für dieses Postulat wird vom Rat zugestimmt.

**Zwei Einzelinitiativen** fanden im Parlament kein Gehör und wurden mit null Stimmen vom Rat bachab geschickt. Die eine verlangte, dass Einstellungsverfügungen und Nichtannahme von Klagen im Zürcher Recht zu streichen sind und an deren Stelle auf die prioritäre Anwendung der Europäischen Menschenrechtskonvention hingewiesen werden sollte. In der zweiten Einzelinitiative wollte der Initiant, dass das Besuchsrecht bei einer Scheidung, auf alle für ein Kind wichtigen Personen ausgedehnt werden sollte. Dies hätte auch zu einer Änderung im Zivilgesetzbuch geführt.

In einer weiteren Einzelinitiative verlangt **Mario Gmür** (Zürich), das **Gesetz über das Unterhaltungsgewerbe** dahin zu ändern, dass auch die neu aufkommenden Lottospiele auf elektronischen Spielflächen, wie beispielsweise «Touchlot», «Tactilo» sowie Video-Lotterie-Terminals aller Art, in Zukunft verboten werden. 68 Kantonsratsmitglieder (SP, Grüne, EVP und FDP-Vertreterin A. Widmer Graf) unterstützen vorläufig diesen Vorstoss, welcher zur Stellungnahme an die Regierung geht.

Aufgrund einer **Einzelinitiative** von **Mauro Tuena** (SVP Zürich) und einem vom Rat als dringlich erklärten **FDP-Postulat** war der Regierungsrat aufgefordert, einen Bericht zum **Bankkundengeheimnis** zu verfassen. Darin wird dem Rat empfohlen, den eidgenössischen Räten in Bern

eine Standesinitiative einzureichen, mit dem Ziel, das Bankgeheimnis, welches bis heute nur im Bankengesetz geregelt ist, auch in der Bundesverfassung zu verankern. Dadurch würde der Schutz der Privatsphäre als bedeutender Standortfaktor des Finanzplatzes Zürich gewährleistet bleiben. 96 Kantonsräte aus SVP, FDP, CVP, EVP und SD waren der Meinung, dass das Bankgeheimnis in die Bundesverfassung gehöre, 63 Sozialdemokraten und Grüne votierten dagegen. – Somit wird die Standesinitiative eingereicht.

Mit dem letzten Geschäft des Morgens, dem **Patientengesetz**, wurde im Rat erst begonnen. In unzähligen Sitzungen hat die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit den von der Gesundheitsdirektorin **Verena Diener** vor fast zwei Jahren vorgestellten Entwurf für ein Patientengesetz überarbeitet. – Dabei geht es darum, bisher nicht auf Gesetzesstufe gelöste Fragen, wie Organentnahme nach dem Tod der Patienten, Zwangsmassnahmen während der Behandlung, Spitalseelsorgerbesuche ohne Voranmeldung, oder Führung und Aufbewahrung der Krankengeschichte der Patienten durch die Spitäler während 10 Jahren usw., zu regeln.

**Kurt Bosshard** (SVP/Uster) beantragt Rückweisung der Vorlage, mit der Begründung, die geltende Patientenverordnung würde genügen, daher brauche es kein eigenes Gesetz. – Nach verschiedenen Voten war Eintreten unbestritten, und den Rückweisungsantrag lehnte der Rat mit 104 zu 45 Stimmen ab.

In der anschliessenden **Detailberatung** hält der Kommissionspräsident **Christoph Schürch** (SP/Winterthur) fest, dass Spitexleistungen vom Gesetz nicht erfasst sind und auch Altersheimbewohner dem Gesetz erst unterstellt sind, wenn sie ein öffentlich subventioniertes Bett sowie medizinische Leistungen beanspruchen. Gemäss Minderheitsantrag von **Kurt Bosshard** (SVP/Uster), sollen **Privatospitäler** dem Gesetz nicht unterstellt werden.

Der Rat lehnt den Minderheitsantrag mit 105 zu 43 Stimmen ab.

*Die Vorlage wird in der kommenden Ratssitzung weiter behandelt.*

# Prominenz aus Höngg im Albisgüetli

Die jährlich stattfindende **Albisgüetli-Tagung** ist zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender von SVP-Mitgliedern und Parteifreunden geworden.

Bereits eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn strömten Besucherinnen und Besucher in den grossen Festsaal im Schützenhaus Albisgüetli. Gastgeber **Christoph Blocher** hatte die Rolle gewechselt. Der ehemalige Oppositionspolitiker sprach dieses Jahr erstmals als Bundesrat zu seinem Publikum.

## Wer bezahlt den Kaffee?

Der vor einigen Wochen gewählte Bundesrat zog das Publikum rasch in seinen Bann. Wenn auch seine Rede mässiger ausfiel als in den Vorjahren, hatte er im «Albisgüetli» doch einiges mitzuteilen.

Er stellte die Bürokratie in Bern in Frage und berichtete von den Weibeln, die ihn fragten, ob er jeweils am Morgen einen Kaffee wolle. **Blocher** beleuchtete in diesem Zusammenhang die Verrechnung des bundesrätlichen Kaffees und die damit verbundene Administration. In Bern wird nämlich darüber Buch geführt, ob der Bundesrat allein Kaffee trinkt oder mit Gästen. Falls Letzteres zutrifft, wird auch **Christoph Blochers** Getränk offeriert. Hat ein Bundesrat aber Lust, in der Pause – ganz allein – einen Kaffee zu trinken, muss er diesen auch persönlich bezahlen. So viel zur Berner Bürokratie!

*Höngger Tisch auf der Galerie im «Albisgüetli», von links nach rechts: Helen Meier, Otto Meier, Ruth Silvani; im Hintergrund Benny Zeltner.*



*Der neue SVP-Bundesrat beherrscht die Szene. Er war nicht nur persönlich anwesend, sein Konterfrei wurde auf verschiedenen Gross-Leinwänden wiedergegeben, bei Interviews gefragt.*

## Begeistertes Publikum

**Blocher** wurde vom Publikum mit Applaus und Zurufen empfangen. Im Laufe des Abends stieg die Stimmung, um so mehr als der neue Bundesrat nach der Begrüssung – liebi Fraue und Manne – im Laufe seines Referats auch einige Anekdoten zum Besten gab.

Es war ein neuer **Christoph Blocher**, der an diesem Abend zu seiner Fangemeinde sprach. Ein Politiker, der seine Grenzen als Bundesrat kennt, aber sich nicht davor scheut, seine Meinung klar und deutlich kundzutun. So forderte er unter anderem an diesem Abend, dass der Bundesrat sich künftig von Abstimmungskämpfen zu distanzieren habe.

## Blochers Chef

Anstelle eines Gastredners trat Präsident **Ueli Maurer** im «Albisgüetli» auf. Er begrüßte die SVP-Familie und stellte das Parteiprogramm vor. In seiner Rede betonte er, dass die Partei als Chef über Bundesrat **Christoph Blocher** stehe. Enthusiastischer Applaus begleitete diese Aussage. Und schliesslich – meinte Maurer – hätte er keinerlei Hemmungen, ein Referendum gegen den Bundesrat aus der eigenen Reihe zu ergreifen.



*Alt Kantonsrat Paul Zweifel, sichtlich zufrieden mit dem neuen Bundesrat*

## Andere Albisgüetli-Tagung

Die 16. Albisgüetli-Tagung geht als besonderer Anlass in die Geschichte der SVP ein. Ist es doch neu, dass nicht die Rede eines anders gesinnten Bundesrates neben dem Referat von **Albisgüetli-Hausherr Christoph Blocher** im Mittelpunkt stand. Nichtsdestotrotz hat der herzliche Applaus bewiesen, dass SVP-Mitglieder und Parteifreunde sich über die offenen Worte ihres neuen Bundesrates auch dieses Jahr gefreut haben.

*Text und Fotos: Béatrice Christen*

AFRODITE

**Afrodite**

Permanent-Make-up  
Nails  
Wimpernwelle  
Massage

Make-up  
Cellulitebehandlung  
Wachsdepilation  
Kosmetische Fusspflege

Angela Piccinni und Virna Alvarez  
Telefon 01 431 35 85, www.afrodite-beauty.com  
Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich-Höngg

Vielseitig engagiert:  
Mit der ZKB Karte fliegen Sie 20% günstiger in den Zoo. Nicht den Schnabel halten, weitersagen!

**zoo!**  
ZÜRICH

## Der Leser meint...

### Welt-Sozial-Forum in Mumbai

Weil Bundesrat **Couchepin** nun keine roten Teppiche und Ehrengarden als in Szene gesetzter Staatspräsident der Schweiz abschreiten, Essen und Fotoshootings auf höchster Ebene mehr feiern muss, bleibt ihm nun viel Zeit, um endlich seine Ausbildung zum Sozialminister voranzutreiben.

Glücklicherweise kann er mit der Teilnahme am Welt-Sozial-Forum in Mumbai beginnen, wo er von vielen Betroffenen und andern Sozialministern Unverzichtbares lernen kann. Weil ihm ein Besuch in Davos für seine wichtigste Aufgabe nichts bringt, kann er ganz oder zumindest teilweise darauf verzichten.

Weil in Mumbai auch alle Migrationsprobleme zentrale Bedeutung haben, lohnt es sich, den Neuling auf diesem Gebiet, **BR Blocher**, mitzunehmen, insbesondere damit er Menschenrechts-Konventionen und -Probleme im direkten Kontakt mit Betroffenen und internationalen Fachleuten verstehen lernt.

*Werner Wili, 8049 Zürich*

# Mehr Gestank Mehr Lärm

Der Verkehrsplan führt zu mehr Verkehrsbehinderungen auf den grossen Durchgangsstrassen in der Stadt. Mehr Verkehrsbehinderungen heisst jedoch mehr Stau auf den Hauptstrassen und mehr Umwegverkehr in den Quartieren. Die Folge für die Wohnquartiere: Mehr Gestank. Mehr Lärm. Mehr Unfallgefahr für unsere Kinder.

Deshalb **Nein**

Überparteiliches Komitee  
«Verkehrsplan Nein»  
Postfach, 8023 Zürich

ACS Zürich, City Vereinigung Zürich, FDP der Stadt Zürich, Gastro Zürich, Gewerbeverband der Stadt Zürich, SVP der Stadt Zürich, TCS Zürich, Verband Zürcher Handelsfirmen, Zürcher Hoteliers.

# Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Rolf Stucker, SVP, Sitzung vom 14. Januar



In wenigen Monaten wird mit Marcel Knörr ein Höngger Gemeinderat Bruno Sidler als höchsten Zürcher ablösen. Usus gemäss überlässt der GR-Präsident jeweils zwecks «Einarbeitens» seinem 1. Vize die Leitung einer Ratssitzung. Marcel Knörr hat seine Feuertaufe bestanden.

Die Vermietung einer städtischen 5½-Zimmer-Familienwohnung im Seefeld an eine SP-Gemeinderätin und deren Partner unter der Hand sorgte für kontroverse Erklärungen. Der Zürcher Gemeinderat hatte 1995 für die Vermietung der städtischen Wohnungen u.a. festgelegt, dass in der Regel die Personenzahl die Anzahl Zimmer höchstens um 1 unterschreiten solle. Einerseits wurde die Vermietungspolitik der städtischen Liegenschaftsverwaltung heftig kritisiert, andererseits aber auch die Unglaubwürdigkeit der SP angeprangert, die in ihrer Liegenschaftspolitik zwar stets Wasser predigt, aber offenbar selber Wein trinkt und die Eigeninteressen höher gewichtet.

Alle Parteien waren sich danach einig, die Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Erdbebenopfer im Iran mit einem Beitrag von 100 000 Franken zu unterstützen. Längere Diskussionen entstanden deshalb, weil die SVP den Antrag stellte, diesen Betrag aus dem Konto «Entwicklungshilfe» zu entnehmen. Entwicklungshilfe sei Bundessache und nicht die Aufgaben einer Stadt. Der Rat lehnte den Vorstoss bezüglich Konti-Umlagerung ab. Gemeinderäte der SP baten in einem Postulat den Stadtrat zu prüfen, wie das Gebiet zwischen Bahnhof Letten und GZ Wipkingen inklusive der Strassenzüge und des Wipkingerplatzes aufgewertet werden könne. Einem Änderungsantrag der SVP für

Verzicht der Aufführung des Wipkingerplatzes folgte der Rat nicht. Oppositionslos stimmte der Gemeinderat der städtischen Weisung zu, dass der Pro Senectute Zürich für die Führung des Treuhanddienstes für Betagte für die Jahre 2004 bis 2007 ein jährlicher Beitrag von maximal 540 000 Franken gewährleistet wird. In ihrem Postulat verlangten Mauro Tuena und H. R. Bär, beide SVP, vergeblich die Einstellung von Ecstasy-pillen-Tests an Partyveranstaltungen. Argumente wie, dass sich die Partygänger in falscher Sicherheit wiegen könnten oder die staatliche Prüfung von illegalen Drogen nicht zur Eindämmung von Konsum und Handel führe, fanden bei der FDP, obwohl diese auch Bedenken hatte, sowie der Ratslinken kein Gehör.

Zwischenzeitlich hatte sich die Tribüne im Rathaus gefüllt, stand doch ab 19.20 Uhr eine Sitzung der Bürgerlichen Abteilung an. In der von Martin Burger gehaltenen Fraktionserklärung hielt die SVP fest, dass es für sie unabdingbar sei, dass im ordentlichen Verfahren nur Inhaber des C-Ausweises eingebürgert werden. Die kantonalen Migrationsämter verweigern unter Umständen während Jahren und aus guten Gründen die Erteilung der C-Niederlassung. Diese Prüfungen bieten daher zusätzlich die Gewähr, dass im Rahmen eines späteren Einbürgerungsverfahrens keine negativen Aspekte übersehen werden, was angesichts der heutigen Praxis häufig der Fall sein dürfte. Chancenlos blieb ein Beschlussantrag der AL, welcher die Gemeinderäte dazu verpflichten wollte, ihre persönlichen Verhältnisse ebenso offen zu legen, wie es Einbürgerungskandidaten tun müssen. Hernach genehmigte die Bürgerliche Abteilung 78 Bürgerrechtsgesuche und lehnte deren zwei ab. Die insgesamt 24 Ablehnungsgesuche der SVP, begründet mit dem fehlenden C-Ausweis oder der fehlenden wirtschaftlichen Erhaltungsfähigkeit, wurden allesamt verworfen.

## Jubiläen sind da um zu feiern...

Dies haben die Sonnegg-Frauen auch im wahrsten Sinne des Wortes getan, nämlich anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens, indem sie am 13. Juni bei herrlichem Sommerwetter einen Ausflug zum Rheinfluss mit anschließender Bootsfahrt auf dem Rhein unternahmen. Es war ein wunderschöner Tag und diente vor allem auch dem Zweck, die neu gewonnenen Sonnegg- und Kuchen-Frauen besser kennen zu lernen oder alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Trotzdem wurde auch im Jubiläumsjahr fleissig gearbeitet. Seit 25 Jahren bewirten die Sonnegg-Frauen jeden ersten Mittwoch im Monat ihre Gäste mit einem feinen Mittagessen und jeden Mittwochnachmittag mit Kaffee, Tee, selbstgemachten Kuchen und/oder belegten Broten usw. Selbstverständlich servieren wir auf Wunsch auch jederzeit ein Glas Wein oder ein kühles Bier.

An der kürzlichen Zusammenkunft haben die Sonnegg-Frauen beschlossen, auch dieses Jahr wieder den erwirtschafteten Erlös im Totalbetrag von Fr. 8000.- weiterzugeben und zwar an folgende Institutionen, welche auf Spenden dringend angewiesen sind:

### Je Fr. 2000.- gehen an:

**Musical Projekt Zürich 10** – ein Jugend-Projekt des Kreises 10, welches durch die katholische und evangelischen Landeskirchen unterstützt wird. Die Premiere des Musicals findet am 27. März im Kirchengemeindehaus Höngg statt. Weitere Aufführungen sind für den 28. März sowie 1., 2. und 3. April geplant.

**Freizeittreff «insieme» Zürich.** Viele Jahre haben sich unsere behinderten Mitmenschen an der Lehenstrasse in Wipkingen getroffen. Aus Platz- und Sicherheitsgründen musste dieser Treff verlegt werden und hat nun neue Räumlichkeiten in Oerlikon gefunden. Die Sonnegg-Frauen haben den Freizeittreff seit vielen Jahren unterstützt, indem sie ihm jeweils den Erlös des «Apfelchüechli»-Nachmittags

(letzter Mittwoch im Dezember) zukommen liess.

**Herberge zur Heimat Zürich.** Auch dieses Projekt wird von den Sonnegg-Frauen bereits seit Jahren unterstützt.

### Weitere je Fr. 1000.- gehen an:

**Tixi Taxi.** Ein Unternehmen, welches Behinderte zum VBZ-Tarif transportiert und ohne Zweifel auf jede Unterstützung angewiesen ist.

**Stiftung Solvita** in Urdorf: Diese Stiftung bietet rund 150 Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht nur ein Zuhause, sondern auch einen Arbeitsplatz. Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden und um das Angebot erweitern zu können, sollten dringend Sanierungen im Wohnbereich vorgenommen und die geschützte Werkstätte ausgebaut werden.

Die Sonnegg-Frauen sind überzeugt, aus der Vielzahl von unterstützungsbedürftigen Institutionen die bestmöglichen ausgesucht zu haben und hoffen, dass die gesprochenen Beiträge den einzelnen Werken und Menschen etwas helfen.

Um auch nächstes Jahr wieder grosszügige Spenden verteilen zu können, heisse ich Sie im Namen der Sonnegg-Frauen herzlich willkommen und zwar – wie bereits erwähnt – an jedem ersten Mittwoch im Monat zum Mittagessen und an den Mittwoch-Nachmittagen für einen Jass, ein Spiel anderer Art oder auch nur gerade für einen Schwatz.

Silvia Bohli

## Der Kommentar

### Apropos Nerven

(gvdb) Ein Beispiel dafür, dass Frauen durchaus in der Lage sind, Topleistungen zu verbringen, ist Silvia Arber, Tochter von Werner Arber, der 1978 mit dem Nobelpreis für Medizin ausgestattet wurde.

Die Basler Neurologin wurde mit dem Nationalen Latsis-Preis bedacht, der jährlich an Unter-vierzig-Jährige ausgerichtet wird. Er ist mit 100 000 Franken dotiert. Laut Schweizerischem Nationalfonds tragen die Arbeiten von Frau Arber «entscheidend zum Verständnis des Nervensystems bei».

Ein solches haben auch die Männer, und es wird ab und zu recht strapaziert. Wenigstens bei Modebewussten. Da lese ich in einer Zeitung im Modeteil, einem Blatt, das im Allgemeinen die Ironie nicht strapaziert, unter dem Titel «Was Männer wirklich mögen», dass die Herbst-Winter-Kollektion in Mailand bereits vorliege. Vorgestellt wird ein männlicher Laufstegtreter in vom Hals bis zu den Füssen kariertem Anzug, und eine Art Mantel, dessen Ärmel über die Handknöchel reichen, ebenfalls alles kariert. Würde in die Manege passen.

Mögen das Männer? Bin ich kein richtiger, weil ich das nicht mag oder möchte? Anzunehmen ist, dass noch viele einfach ab der Stange kaufen und sich einen Deut darum scheren, was da gerade Mode ist. Vielleicht weil wir Feiglinge sind und nicht auf fallen wollen.

Doch gerade dies ist es. «Blendwerk und andere Erfolgsrezepte. Methoden des Auffallens bei Mensch und Tier» lesen wir an anderer Stelle. Illustriert mit den Zangen eines Hirschkäfer-Männchens.

Da flattern einem die Nerven. Einen problematischen Herbst kann das geben. (Die Zangen werden auch zum Intermaskulären Kampf eingesetzt).

Schmuck von Monika Spitzbarth

**S P I T Z B A R T H**

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
www.spitzbarth.com

## Projektierungskredit für Tram Zürich West genehmigt

Der Stadtrat hat für die Projektierung des Tram Zürich West Ausgaben von 4,842 Mio. Franken bewilligt. Der Verkehrsrat des Kantons Zürich hatte dem Kredit bereits im Dezember 2003 zugestimmt.

### Quartier braucht Tram

Das aufstrebende Quartier Zürich West braucht für die Erschliessung eine leistungsfähige Tramlinie, welche über 20 000 Arbeitsplätze, 7000 Bewohnerinnen und Bewohner sowie das neue Stadion über die Bahnhöfe Altstetten und Hardbrücke an den öffentlichen Verkehr anbindet. Im Juli vergangenen Jahres entschied der Stadtrat bereits über die Linienführung und bekundete den festen Willen, das Tram Zürich West bis zur Fussball-Europameisterschaft im Juni 2008 zu realisieren. Nun hat er den dafür notwendigen Projektierungskredit von 4,842 Mio. Franken bewilligt, dem der Verkehrsrat des Kantons Zürich bereits im vergangenen Dezember zugestimmt hatte.

### Vom Escher-Wyss-Platz bis zum Bahnhof Altstetten

Die neue, rund 3 km lange Tramstrecke führt vom Escher-Wyss-Platz zwischen den Brückenpfeilern durch die Hardstrasse, dann über die Pfingstweidstrasse und Aargauerstrasse bis zum Bahnhof Altstetten Nord. Beim Escher-Wyss-Platz ist eine Verlegung der Tramhaltestelle in die Limmattalstrasse vorgesehen, was eine Anpassung des Verkehrsregimes bedingt. Ein weiteres Projektelement ist die Ausgestaltung der Wendschlaufe beim Bahnhof Altstetten Nord zu-

sammen mit einer künftigen SBB-Nutzung, einem grosszügigen Platz sowie einem Car-Reisezentrum.

### Erhöhte Dringlichkeit wegen Fussball-EM

Eine Kostenschätzung, basierend auf dem Vorprojekt, rechnet mit einem Aufwand von gut 130 Mio. Franken, wobei die Schätzgenauigkeit bei ± 20 Prozent liegt. Nach der Ausarbeitung des definitiven Projektes können die Baukosten mit einer Genauigkeit von ± 10 Prozent beziffert werden. Der Kantonsrat, der Gemeinderat und allenfalls die Stimmberechtigten werden sich zur Übernahme der Kosten äussern müssen. Damit das Tram Zürich West bis zur Europameisterschaft seinen Betrieb aufnehmen kann, muss das definitive Projekt bis Ende 2004 vorliegen, danach erfolgt die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und parallel dazu das Plan-genehmigungsverfahren durch das Bundesamt für Verkehr.

## Talentbühne 2004 der Knabenmusik der Stadt Zürich

Schüler und Schülerinnen der Knabenmusik der Stadt Zürich musizieren für Sie am Samstag, dem 24. Januar ab 14 Uhr im Musikzentrum Wolfbach (vis-à-vis vom Kunsthau).

Herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Talentbühne ein. Solisten, Duos, Ensembles und das Vororchester der KMZ musizieren auf den verschiedensten Instrumenten. Klarinet-

## Der neue Verkehrsplan sichert die Wohn- und Lebensqualität

Am 8. Februar 2004 stimmen wir über die Neufestsetzung des städtischen Verkehrsplans ab. Dieser Plan bringt den Stadtquartieren wie auch der Innenstadt bedeutende Vorteile.

### Aufwertung von Quartierplätzen

Der neue Verkehrsplan versteht Quartierplätze nicht als Durchfahrtskanäle für den Motorfahrzeugverkehr, bei denen andere Verkehrsteilnehmer lediglich am Rande geduldet sind. Vielmehr will er mit gestalterischen und verkehrsorganisatorischen Massnahmen dafür sorgen, dass sich Fussgängerinnen und Fussgänger sicher und bequem bewegen können, ohne dass dies auf Kosten des Motorfahrzeugverkehrs erfolgt. Beispiele wie der neugestaltete Schaffhauerplatz oder die Franklinstrasse im Zentrum Oerlikon zeigen, dass dies möglich ist und dass damit keine Staus für den Motorfahrzeugverkehr oder Umwegfahrten durch angrenzende Wohnquartiere verursacht werden, wie Gegner des Verkehrsplans behaupten. Kommt hinzu, dass unsere Wohnquartiere mit Tempo 30 wirksam vor quartierfremdem Mehrverkehr geschützt sind. Von aufgewerteten Quartierplätzen profitieren nicht nur die Quartierbevölkerung, sondern auch der Detailhandel und das Gewerbe, weil es wieder attraktiver wird, im eigenen Quartier einzukaufen und einzukehren.

te, Trompete, Kornett, Euphonium, Tambour, Oboe und Saxophon werden zu sehen und zu hören sein. Anschliessend an das rund eine Stunde dauernde Konzert laden wir Sie herzlich zu einem kleinen «Zvieri» ein. Gleichzeitig werden Schülerinnen, Lehrer, die musikalischen Leiter, der Schulleiter und Vertreter des Vorstandes für individuelle Gespräche und Auskünfte zur Verfügung stehen. Auch können Sie die verschiedenen Instrumente selber ausprobieren und darauf spielen. Mädchen und Knaben ab der 1. Klasse sind bei uns herzlich willkommen.

Ein neuer Einschulungskurs beginnt nach den Sportferien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Infos unter Telefon 01 261 58 54, www.knabenmusik-zh.ch oder E-Mail: info@kmz.ch

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanente Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 01 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS

### Gesicherte Attraktivität der Innenstadt

Der neue Verkehrsplan sorgt auch dafür, dass unsere Innenstadt nicht im Verkehr erstickt. Er übernimmt vom alten Plan den sogenannten historischen Kompromiss, der besagt, dass die Anzahl öffentlicher Parkplätze in der City auf dem Stand von 1990 bleiben soll. Dieser Parkplatzkompromiss hat sich als taugliches Mittel zur Erzielung von Entwicklungsschritten erwiesen, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären. Zu erwähnen sind beispielsweise die bevorstehende Verwirklichung der Fussgängerzone Rennweg als Ausgleich zum Bau des Parkhauses Gessnerallee oder die Beseitigung der Parkplätze auf dem Münsterhof im Zusammenhang mit dem Bau des geplanten Opernhaus-Parkings.

Eine attraktive Innenstadt mit zusammenhängenden Fussgängerbereichen lädt zum Flanieren, Einkaufen und Ausgehen ein und stellt damit ein wichtiges Gegengewicht zu den Einkaufszentren der Agglomeration dar. Oberirdische Parkplätze werden in der City auch mit dem neuen Verkehrsplan immer noch in genügender Anzahl zur Verfügung stehen. Neben den 2400 Parkplätzen in Parkhäusern, die durch das benutzerfreund-

liche Parkleitsystem erschlossen sind, wird es hier auch nach der Eröffnung der Parkhäuser Gessnerallee und Opernhaus immer noch rund 1200 Strassenparkplätze geben.

Anton Stähler, Gemeinderat CVP

## Neu: Schweizerische Tiermeldezentrale

Vermisste oder zugelaufene Haustiere können ab sofort an einer neuen, zentralen Stelle gemeldet werden. Unter www.stmz.ch oder Telefon 0848 567 567 werden die Meldungen erfasst und schweizweit verglichen. Wo immer ein Tier entlaufen ist oder gefunden wurde – mit diesem neuen Instrument wird es in kürzester Zeit an seine Besitzer vermittelt. Die neue Dienstleistung der Tierschutzorganisation «Vier Pfoten» und der Swiss Alertis AG kommt gerade zur rechten Zeit, denn ab dem 1. April 2004 müssen die Kantone als Folge der Initiative «Tiere sind keine Sache» zentrale Stellen einrichten, bei denen entlaufene Tiere gemeldet werden können. Die Telefon-Meldung bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale kostet einen Franken pro Minute, für Gönner ist sie gratis.

### Foto Video Sette

Hochzeits-Reportagen Firmenanlässe  
Taufen Kinderfotografie  
Models/Porträts Familienporträts  
Passfotos

Rocco Sette, Telefon 01 431 35 75  
www.fotovideosette.ch  
Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich-Höngg

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>	
<i>Sonntag, 25. Januar</i>	
10.00	Ökumenischer-Gottesdienst mit Kirchen und Cäcilienchor. Pfrn. Marika Kober, Anna Rüeegg und Pastoralassistent Meinrad Furrer Chilekafi im Sonnegg. Kollekte: Jobvermittlung Wipkingen
10.00	Kiki Sunntigs-Club: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg
9.50	Im Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Dienstag, 27. Januar</i>	
15.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfrn. Marika Kober
<i>Mittwoch, 28. Januar</i>	
14.00	Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
<i>Donnerstag, 29. Januar</i>	
10.15	bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im Sonnegg mit Pfrn. Barbara Wiesendanger
18.00	/19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Vikarin Tabea Hintze-Stalder
<i>Freitag, 30. Januar</i>	
19.00	/22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg. Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist von 19.00 bis 22.30 Uhr offen
<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>	
<i>Sonntag, 25. Januar</i>	
10.00	Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant, anschliessend Kirchenkaffee
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
<i>Wochenveranstaltung</i>	
<i>Mittwoch, 28. Januar</i>	
14.30	Seniorenachmittag
<b>Eglise réformée française de Zurich</b>	
<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>	
<i>Sonntag, 25. Januar</i>	
10.00	Culte
Pasteur Pedro Carrasco	
10.00	Culte de l'enfance
10.00	Garderie
11.00	Après-Culte

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 **Höngger AerztInnen**

24. Januar	Dr. med. J. Wälti
Von 9.00 bis 12.00 Uhr	Bläsisstrasse 23
für Notfälle	8049 Zurich
	Telefon 01 341 44 64

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## **Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zurich  
Telefon 01 342 44 11  
www.grilec.ch

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 01 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**  
**Sauerstoffdepot:** Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

**Sauerstoff-Notfalldepot** der Limmattalplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 01 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zurich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

**Serie 18**  
Apotheke Nature First, Albisriederplatz 3, Haltestelle Albisriederplatz, Telefon 01 496 60 30

Hirschwiessen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 192, Haltestelle Hirschwiessen, Telefon 01 362 30 10

**24-Stunden-Service**  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 01 266 62 22

## Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
*Samstag, 24., und Sonntag, 25. Januar*  
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33  
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

## **Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**

*Bauherrenstrasse 44*  
*Sonntag, 25. Januar*  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Höngg mit Kirchen- und Cäcilienchor  
10.00 Distriktstagung 2004 in der EMK Zurich 4, Stauffacherstrasse 54, Thema «Gemeinschaft und Diakonie»  
*Wochenveranstaltungen*  
*Dienstag, 27. Januar*  
18.30 Teenagerclub in der EMK Oerlikon  
*Donnerstag, 29. Januar*  
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

**Freikirche Höngg**  
*Openhouse Hurdäcker*  
*Hurdäckerstrasse 5*  
*Sonntag, 25. Januar*  
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Kolonielokal ABZ, Rütihofstr. 23 es sind alli herzlich willkommen!  
*Mittwoch 28. Januar*  
19.00 Männerträff, Riedhofstrasse 250 bei Karsten Lambros

## **Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**

*Samstag, 24. Januar*  
18.00 Wortgottesdienst  
*Sonntag, 25. Januar*  
10.00 Wortgottesdienst in der reformierten Kirche  
Es singen die Chöre der ref. und der kath. Kirche.  
11.00 Elki-Feier  
Opfer: Caritas Zurich  
*Werktagsgottesdienste*  
*Montag, 26. Januar*  
9.00 Heilige Messe  
19.30 Meditativer Kreistanz  
*Donnerstag, 27. Januar*  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
*Freitag, 28. Januar*  
9.00 Heilige Messe  
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zurich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zurich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

**Kontaktperson CVJF (Mädchen):**  
Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

**Kontaktperson CVJM (Buben):**  
David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungcharprogramm mitzumachen.

### Jungschar Waldmann vom Rütihof

**Wer sind wir?**  
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alli»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

**Kontaktpersonen:**  
Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46  
David Keller, Telefon 01 341 50 78  
www.jungscharwaldmann.ch

### Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!  
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.  
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadjahres.  
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

**Kontakt:**  
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: [www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

### Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

**Singgruppe (Frauenchor)**  
jeden zweiten Montag 20.00 Uhr, Leo-Jud-Stube

**Tanzgruppe**  
jeden zweiten Dienstag 20.00 Uhr, Bullingerstube

**Senioren-Tanzen**  
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Auskunft:**  
Singen: Telefon 01 750 12 63  
Tanzen: Telefon 01 401 42 79  
Senioren-Tanzen: Telefon 01 341 83 08

### Cäcilienchor Heilig Geist Zurich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

**Kontakttelefon 01 341 88 55, Rita Rüfenacht.**

### Gospelchor Höngg

Singfreudige Jugendliche und junggebliebene Erwachsene proben für diverse Auftritte vierstimmige Gospelsongs. Freitags, 19 bis 20.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist.

**Auskunft: The Holy Spirit Gospel Singers**  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch); E-Mail: [info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch), Telefon 078 660 08 03.

### Frauenchor Höngg

**Hast Du Freude am Singen?**  
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupperne unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Weitere Auskünfte:**  
Nicole Huber, Präsidentin,  
Telefon P 043 366 07 68, G 01 818 32 10

[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung: Telefon 01 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

### Frauenverein Höngg

**Präsidentin:**  
Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 01 341 11 85

**Babysitterdienst Höngg**  
Karin Krönert, Telefon 01 342 09 31  
Während den Schulferien keine Vermittlungen!

### Mittagstisch für SchülerInnen

11.30 bis 14 Uhr (ausser Schulferien)  
Dienstag: Jugend- und Quartiertreff,  
Donnerstag: Sonnegg. Auskunft Yvonne Türler.

**Chinderhüeti**  
im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr, Bullingerstube

**Turnen 60plus für Frauen**  
(der Pro Senectute Zurich)  
im evangelischen Kirchgemeindehaus,  
Montag 8.45 und 9.50 Uhr  
Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr  
Telefon 01 341 83 08 und 01 750 46 15

**Entspannungsgymnastik**  
im Schulhaus Lachenzelg:  
Frau E. Pfister, Telefon 01 341 31 02

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohnliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällsch Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

**Präsidium: Marcel Knörr**  
**Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zurich, Telefonnummer 01 341 66 00.**

## Vereinsnachrichten Sport

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

**Für Jugendliche:**  
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

**für Erwachsene:**  
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition  
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

**Aquafit-Kurse** auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06

**Rettungsschwimm-Kurse** auf Anfrage Markus Spillmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömter Telefon 01 340 28 40

**Weitere Infos:** [www.srlg.ch/hoengg](http://www.srlg.ch/hoengg)

### Radfahrer-Verein Höngg

Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Elite-amateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike.  
Jeden Samstag sportliches Tourenfahren mit Rennvelos (45 bis 120 km).

**Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zurich, Telefon 01 341 17 63**

### Turngruppe

**Satus-Frauenriege – Gymnastik mit Lucina**

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen, 30 bis 70 Jahre jung, sind herzlich willkommen.

**Auskunft:**  
Telefon 01 341 83 96 und 01 341 82 79.  
E-Mail: [gmeier@swissonline.ch](mailto:gmeier@swissonline.ch)

### Turnverein Höngg

**Aktivriege des TV Höngg** Turnhalle

Fitness Herren ab 16 Jahren  
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*  
**Auskunft erteilt gerne:**  
Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

Jugendriege 1. bis 3. Klasse  
Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain\*  
4. bis 6. Klasse  
Dienstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*  
**Auskunft erteilt gerne:**  
Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

### Männerriege des TV Höngg

Senioren  
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*  
Männerriege  
Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain\*

**Auskunft erteilt gerne die Leiterin:**  
Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01 oder der Präsident:  
René Kunz, Telefon 01 341 62 38

\* Mai bis September  
Turnplatz Kappenberg, Hönggerberg

### Handballriege des TV Höngg

**Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:**

**Präsidentin:**  
Claudia Lehner, Telefon 01 870 11 63  
**Technischer Leiter Aktive:**  
Daniel Bader, Telefon 056 631 96 62

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

### • Restaurationen

### • Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
**Telefon 01 341 25 55**

## Alterswohnheim Riedhof

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **17. Februar**. Telefon 01 344 33 33.

### Nächste Veranstaltungen

Montag, 2. Februar, 18.30 Uhr: Josef Zieren, Tenor: «Romantische Impressionen» mit Klavierbegleitung

Montag, 9. Februar, 15 Uhr: Peter Frank: Thé Concert mit Klaviermusik

Montag, 23. Februar, 18.30 Uhr: Karl-Heinz Rüttgers: «Die Nordschweiz, Der Hochrhein über Schaffhausen bis Basel»

Mittwoch, 25. Februar, 15 Uhr: Vierhändiges Klavierrezital mit Teemu und Junko Holma

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

## Wir gratulieren

*Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern, bereitest dich zu raschem Flug; dir selbst sei treu und treu den andern, dann ist die Enge weit genug.*

### Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratuliere ich Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

24. Januar  
Frau Anneliese Sieg, Konrad Ilg-Strasse 29 85 Jahre

25. Januar  
Herr Kurt Nüssli, Ackersteinstrasse 90 85 Jahre

26. Januar  
Frau Margarethe Längle, Tobeleggweg 5 80 Jahre

Frau Irma Meier-Welti, Im Stelzenacker 13 80 Jahre

28. Januar  
Frau Ursula Casutt, Limmattalstrasse 380 80 Jahre

Frau Gerda Seidel, Limmattalstrasse 371 80 Jahre

Herr Ernst Häfliger, Ottenbergstrasse 2 90 Jahre

30. Januar  
Frau Herta Witschi, Limmattalstrasse 371 95 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an **Verena Wyss**, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zurich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Haas**, Bertha Ida, geb. 1919, von Hölstein BL; Hohenklingenstrasse 40.

**Kägi** geb. Witzig, Elfriede, geb. 1926, von Bärenwil ZH und Fischenthal ZH, Gattin des Kägi, Bruno; Riedhofstrasse 41.

**Kindlimann**, geb. Gassner, Alice, geb. 1922, von Zurich und Wald ZH, verwitwet von Kindlimann, Gottfried; Reinhold-Frei-Strasse 23.

**Koch-Leu**, Alfons, geb. 1921, von Tamins GR, Gatte der Koch geb. Leu, Greta Irma; Rütihofstrasse 11.

**Meier**, Ruth, geb. 1925, von Zurich; Hohenklingenstrasse 24.

**Seiler** geb. Carnini, Irma, geb. 1921, von Zurich und Bönigen BE, verwitwet von Seiler, Alfred; Konrad-Ilg-Strasse 23.

**Zimmermann**, Ernst, Otto, geb. 1906, von Zurich, verwitwet von Zimmermann geb. Meier, Martha; Limmattalstrasse 371.

## Matratzen nach Ihren eigenen Wünschen

(Bicoflex, Happy, Lattoflex, Roviva etc.)  
Betten und Lättli jeder Art und Grösse  
sowie Luftbetten, Vorhänge und Möbel,  
div. Marken-Bettwäsche.

Grösste Ausstellung der Region –  
ein Besuch lohnt sich immer  
– auch für Sie!



BETTFEDERNREINIGUNG  
POTEMA®  
MOBILE MATRATZENREINIGUNG

ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10  
Telefon 01 813 06 91  
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung  
• 8196 Wil b. Rafz  
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75  
www.raferfeld.com  
bettwaren@raferfeld.com 008-03738

## PRAXIS FÜR NATÜRLICHES HEILEN

Fussreflexzonen-Massage  
Energetik-Massage  
Rücken-/Nacken-Massage  
Reiki-Behandlungen/-Kurse  
Krankenkassen anerkannt



**Ursula Gloor**  
Reiki-Meister/-Lehrer  
SVNH geprüft  
in geistig-energ. Heilen  
Segantinstrasse 143  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 02  
www.gloorreich.ch

## News

aus der Quartierschür  
Rüthof

Hurdackerstrasse 6  
Telefon 01 342 91 05, Fax 01 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruehof@gmx.net

### Spielanimation

Jeden Mittwoch findet von 14 bis  
16.30 Uhr in der Quartierschür Rüt-  
hof ein Spiel- und Werkprogramm  
statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab  
1. Klasse, ohne Voranmeldung und  
kostenlos.

### Eltern-Fragen

Ist Ihr Kind dem Babyalter entwach-  
sen und bleiben trotzdem Fragen?  
Fragen über die Entwicklung und  
das Verhalten Ihrer heranwachsen-  
den Kinder. Bei der Elternberatung  
können Sie unverbindlich Ihre Beob-  
achtungen aus dem Alltag besprechen  
und sich Unterstützung oder Bestäti-  
gung bei Susi Volk, einer erfahrenen  
Fachperson und Mutter, holen.  
Am Donnerstagnachmittag, 29. Janu-  
ar, von 14.30 bis 15.30 Uhr ist sie An-  
sprechperson im Quartiertreff Rüt-  
hof. Während der Elternberatung ist  
das «Kafi» im unteren Quartierraum  
von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

### Feldenkrais-Kurs

Bewegung erlernen – Beschwerden  
vermeiden – körperbewusst werden  
– Freude an der Bewegung. Die Fel-  
denkrais-Methode richtet sich an al-  
le Menschen, unabhängig von Alter,  
Beweglichkeit und Vorbildung, die  
mehr Bewegungsmöglichkeiten ent-  
decken möchten. Jeweils dienstags  
von 18.30 bis 19.30 Uhr. Leitung:  
Myriam Jaeggi und Rosemarie Wolf.  
Einstieg jederzeit möglich! Mitbrin-  
gen: warme Socken, bequeme Klei-  
dung (Matten vorhanden) Kosten: Fr.  
20.–/10.– (Ermässigung)

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen  
zur Quartierschür? Haben Sie Fra-  
gen zum Quartier? Möchten Sie sel-  
ber etwas im Treff anbieten? Unser  
Büro ist geöffnet am Dienstag und  
Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag  
und Freitag, 14 bis 16 Uhr.



## Muschel- & Krustentiere

Sie mögen Muschel & Krustentiergerichte?

Unser Küchenchef Herr Pascal Kleber und sein Team verwöhnen Sie  
bis Ende Februar mit einer Auswahl an feinsten Gerichten!

MIESMUSCHELN

AUSTERN

RIESENCREVETTEN

Fam. Thalman & Team freuen sich  
auf Ihren Besuch  
01/2714750



Restaurant Jägerhaus – Ihr Restaurant am Waidberg

## GAZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

### Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 23. Januar, 19 Uhr. Menü:  
Asiatische Köstlichkeiten!

### Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 28. Januar, 19.30 bis 22  
Uhr. Thema des Abends: «Was soll-  
ten binationale Paare über Sozialver-  
sicherungen wissen?»

### Italienischkurs für AnfängerInnen

Kurs 1: 16. Februar bis 5. April, 9.30  
bis 10.30 Uhr  
Kurs 2: 18. Februar bis 7. April, 19.30  
bis 20.30 Uhr  
Preis: Fr. 144.– pro Kurs inkl. Lehr-  
mittel. Anmeldung bis 6. Februar bei  
Maria Rosaria Buonsanti, Telefon 01  
342 26 00.

### Werkatelier

Karton, Papier und Kleister bis 7. Fe-  
bruar. Aus Papiermaché basteln wir  
kleine und grosse Tiere.

### Holzwerkstatt

Laut, lauter, Fasnacht! 28. Januar bis  
7. Februar. Wir entwerfen Lärm- und  
andere Holzinstrumente.

## News

aus dem Jugend- und  
Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 70 00, Fax 01 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Kasperli

Samstag, 24. Januar, von 14 bis ca.  
14.30 Uhr. Die Prinzessin wird ent-  
führt. Wer findet heraus von wem?  
Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung  
von Erwachsenen. Ab 5 Jahren ohne  
Begleitung möglich. Eintritt: Kinder  
Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 5.–.

### Fasnacht

Für Kleinkinder von 3- bis 5-jährig.  
Am Samstag, 28. Februar, von 9.30  
bis 10.30 Uhr feiern wir Fasnacht  
und machen aus selbstgemachtem  
Popcorn lustige Popcornhandschuhe.  
Wir freuen uns auf alle, die mithelfen.  
Anmeldung bis Donnerstag, 26. Feb-  
ruar, unter Telefon 01 340 08 39.

### Spielerischer Elterntreff

Donnerstag, 29. Januar, von 9 bis 11  
Uhr; Spiele, Lieder und Werkideen  
rund um das Thema Schnee, Schneef-  
locken, Schneemann für drinnen,  
wenn es draussen kalt ist. Für Eltern  
mit Kinder zwischen 2 und 4 Jahren.  
Ohne Anmeldung. Kosten: Fr. 5.–.

### Meitli-Treff

Mittwoch, 28. Januar, von 13.30 bis  
16.30 Uhr peppen wir unsere Lie-  
blingsklamotten mit Perlen, Stoffmal-  
farbe, Serviettentechnik auf. Gehst  
du in die 4. Klasse und hast Lust, dich  
regelmässig mit gleichaltrigen Mäd-  
chen zu treffen? Spass, Spiel, Wer-  
ken und dich ausruhen. Du kannst im  
Laufe des Nachmittags eintrudeln, an  
einer Werkaktion teilnehmen oder  
einfach nur mit deinen Kolleginnen  
tratschen. Ohne Anmeldung und kos-  
tenlos. Leitung: Daniela Columberg.

### Textilwerkstatt

Für Kinder ab 9 Jahren. Samstag, 31.  
Januar, von 9.30 bis 11.30 Uhr für  
Kinder mit Spass an textilen Gestal-  
ten. Schal für Kopf oder Taille, Drei-

eckstuch, Turban, Stirnband oder  
Gürtel stellen wir aus Stoffresten  
her; als Deco dienen uns Nieten. An-  
meldung bis Donnerstag, 29. Januar.  
Kosten: Fr. 5.–.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wünschen Sie mehr Informationen  
zum Jugend- und Quartiertreff? Ha-  
ben Sie Fragen zum Quartier? Möch-  
ten Sie selber etwas im Treff anbieten?  
Unser Büro ist geöffnet von Montag  
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis  
18 Uhr.

## Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligun-  
gen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse  
19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-  
einsicht zu anderen Zeiten nur nach  
telefonischer Absprache, Telefon 01  
216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom  
Datum der Ausschreibung im «Tag-  
blatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um  
Zustellung von baurechtlichen Ent-  
scheidungen müssen innert 20 Tagen  
seit der Ausschreibung im «Tagblatt  
der Stadt Zürich» bzw. im kantona-  
len Amtsblatt schriftlich beim Amt  
für Baubewilligungen gestellt werden  
(§315 des Planungs- und Baugeset-  
zes, PBG). Wer den baurechtlichen  
Entscheid nicht rechtzeitig verlangt,  
hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316  
Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen  
Entscheids ist gebührenpflichtig und  
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur  
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit  
ist die Zustellung sicherzustellen.

**Am Wasser 113b,** Umbau und Anbau  
eines Balkons an der Süd-Westfassade  
des Einfamilienhauses, W2, Jürg  
Stoffel, Projektverfasser: Reto Piro-  
vino, Berninastrasse 39.

**Limmattalstrasse 267,** Anbau von  
Balkonen an der Südfassade eines be-  
stehenden Mehrfamilienhauses, W3,  
Erika Graf, Projektverfasser: Knörr  
Architekten, Limmattalstrasse 209.

**Regensdorferstrasse bei 189,** Mobil-  
funk-Antennenanlage für GSM (2x  
900 MHz, 900 W ERP) und UMTS (2x  
2170 MHz, 800 W ERP), an einem  
Masten auf Flachdach anstelle der  
mit BE vom 29. Januar 1998 bewillig-  
ten Antennenanlage, Freihaltezone,  
Swisscom Mobile AG, Network Roll-  
out East, Zypressenstrasse 60.

**Tobleggweg anstelle 15,** Neubau von  
drei Mehrfamilienhäusern mit Ein-  
stellhalle für 10 Autos (Alternativ-  
projekt), W2, Stiftung Am Wasser  
c/o Felix Spielmann, Projektverfasser:  
Hafner + Partner Architekten  
AG, Splügenstrasse 9.

16. Januar 2004  
Amt für Baubewilligungen

## Jass-Treff

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 4. Februar, 19.45 Uhr:  
Restaurant Dörfli «Uedikerhaus»,  
8142 Uitikon, 12. Dörfli-Jass  
Samstag, 14. Februar, 13.45 Uhr:  
Restaurant Hirschen  
8912 Obfelden, 4. Säuliamtler-Jass



Mittwochs, ab 18.00 Uhr  
28. Januar und 4. Februar

## Raclette

frisch vom grossen Laib  
abgestrichen  
Fr. 14.50 – Fr. 23.00  
inkl. Beilagen

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 01/ 344 43 36  
Seniorenresidenz „Im Brühl“  
(oberhalb Migros Höngg)

Restaurant

## Grünwald

Regensdorferstrasse 237-8049 Zürich  
Tel. 01 341 71 07-Fax 01 341 71 13



Zum Jahresanfang günstige  
Spaghetti- und  
Röstigerichte

Weiterhin im Angebot:  
unsere beliebten  
Fonduespezialitäten

Laufend neueste Informationen über  
www.gruenwald.ch

## Pfarreifasnacht

31-01-04 Kinder 15 - 18 Uhr Erwachsene ab 19 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum Heilige Geist Limmattalstr. 146



Motto:  
"Future"

23 Uhr  
Maskenprämierung

## Evang.-reformierte Kirchgemeinde Matthäus-Zürich

Der neue dreiteilige Erwachsenenbildungs-Zyklus

## Unser Thema: Islam

Pavillon, Wehntalerstrasse 124, 8057 Zürich  
(nahe Haltestelle Radio-Studio, Tram 11 und Bus Nr. 32)

### Dienstag, 27. Januar 2004, 19.00–20.30 Uhr

Peter Wild, Religionswissenschaftler: «Islam – was ist das?»  
Der Prophet Mohammed und die Entstehung des Islam, islamischer Alltag,  
die Verwandtschaft der Religionen Judentum, Christentum, Islam.

### Dienstag, 24. Februar 2004, 19.00–20.30 Uhr

Peter Hüseyin Cunz: «Mystik – eine Erfahrung von Religion»  
Die Bruderschaften des Islam, ihr Gebet, Gottesdienst und Rituale,  
der Sufismus.

### Dienstag, 30. März 2004, 19.00–20.30 Uhr

Halide Hatipoglu: «Eine Muslimin – Deine Nächste in Zürich»  
Wie lebt eine Muslimin unter uns?

Freier Eintritt. Herzlich laden ein:  
Kirchenpflege Matthäus und Pfr. Jakob Vetsch

008-037956

## Die neuen Entsorgungstouren haben sich teilweise eingespielt

Seit 3. Januar entsorgt ERZ Ent-  
sorgung + Recycling Zürich (ERZ)  
Kehricht, Papier, Karton und  
Gartenabraum aufgrund der Post-  
leitzahlen. Die Umstellung verlief  
mit Anlaufschwierigkeiten. ERZ  
zieht trotzdem positive Bilanz.

Die Umstellung verlief mit Anlauf-  
schwierigkeiten. In bestimmten Ge-  
bieten blieb der Haushalt- und Be-  
triebs-Kehricht liegen. Die Schwie-  
rigkeiten sind auf folgende Gründe  
zurückzuführen:

Die neuen Tourenpläne für Haushal-  
te und Betriebe haben sich noch nicht  
ganz eingespielt. ERZ entsorgte in  
den ersten zwei Wochen der Um-  
stellung zusätzlich Festtags-Kehricht  
und Christbäume, und es haben sich  
noch nicht alle Einwohnerinnen und  
Einwohner an die neuen Entsorgung-  
tage gewöhnt.

Eine Umstellung dieser Tragweite  
braucht Zeit, bis sie eingespielt ist.  
Erfahrungen und Hinweise werden  
laufend in die Planung aufgenom-  
men. Eine deutliche Verbesserung  
der Situation in der zweiten Woche  
der Umstellung gegenüber der ersten  
Woche zeigt sich bereits. Positiv ist  
ferner, dass immer mehr Einwohne-  
rinnen und Einwohner den Kehricht  
vor 7 Uhr bereit stellen. Sie leisten  
damit einen wichtigen Beitrag – für e-  
saubers Ziiri. ERZ erwartet, dass die  
Umstellung in wenigen Wochen eta-  
bliert ist und sich die Bevölkerung an  
die neuen Abfuhrtage gewöhnt hat.  
Der Entsorgungskalender wurde im  
Dezember 2003 allen Haushaltungen  
zugestellt. Weitere Exemplare kö-  
nnen unter 01 645 77 77 bestellt wer-  
den. Der Entsorgungskalender kann  
auch auf dem Internet unter www.erz.  
ch abgerufen werden. Zudem kann  
auf der Homepage von ERZ ein per-  
sönlicher Entsorgungskalender zu-  
sammengestellt oder ein SMS-Abon-  
nement kostenlos bestellt werden.

Christine Demierre

### Betrifft:

### Vitalstoffe

Die moderne Lebensweise  
erfordert einen höheren Bedarf  
an Vitalstoffen als früher;  
gleichzeitig mangelt es aber  
heutiger Ernährung vielfach an  
Nachschub.

Nahrungsergänzung mit  
Vitalstoffen kann diesen Mangel  
ausgleichen. Information und  
Beratung in Ihrer Apotheke.

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46



**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38

Fax 01 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



## PAWI-GARTENBAU

Beratung - Planung -  
Erstellung - Unterhalt  
von Gärten - Biotopen -  
Parkanlagen - Dach-  
gärten - Balkonen

**PATRIK WEY**  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

### Jetzt aktuell:

November bis März  
Schnittarbeiten an Sträuchern  
und Bäumen,  
allgemeine Fäll-Arbeiten

## Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand  
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
aller Marken  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch



## ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige  
Mitglieder sind jederzeit  
herzlich willkommen.

*Firmengründungen · Steuern ·  
Revisionen · Buchhaltungen ·  
Beratungen*

### Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

### Neue Aquafitness-Kurse!

Dienstags, 14.45h-15.30 und 15.30h-16.15h  
Schulschwimmanlage Buhn, 8052 Seebach.

Jetzt anmelden, TeilnehmerInnenzahl beschränkt!  
Weiteres Kursangebot unter [www.get-wet.ch](http://www.get-wet.ch)



get wet aquafitness, jeannette furler,  
dipl. aqua-power-instruktorin  
01 822 44 44 oder [getwet@email.ch](mailto:getwet@email.ch)  
008-037828

# SONDER- VERKAUF

## %-Zeit

**Parkett-Laminat, Vorhänge  
Orientteppiche,  
Tibet bis 30%**

### TEPPICH BIAGGI

**Adlikerstrasse 246  
Regensdorf  
01 840 50 26**

[www.teppich-biaqqi.ch](http://www.teppich-biaqqi.ch)

Günstig abzugeben  
aus Wettbewerbsgewinn

### 7 Tage Ferienaufenthalt

mit Frühstücksbuffet in 2-Zimmer-  
Suite «Superior» im Hotel Alpenblick,  
Fieschertal Region Bettmeralp/  
Riederalp. Wert Fr. 1500.-, jetzt  
für nur Fr. 890.-. Hallenbad, Sauna,  
Solarium usw. im Hotel vorhanden.

Termin wählbar.  
Telefon 079 708 66 50

Bäckerei in Höngg sucht Deutsch  
sprechende

### Backstubenhilfe

60 bis 100 % oder stundenweise.  
Hauptaufgaben sind Reinigung und  
Mithilfe in der Produktion  
Tel. 01 341 07 51 (Hrn. Baur verlangen)

Erfahrene, liebevolle

### Kinderbetreuerin

qualifiziert, sucht 40%-Stelle  
(zwei Tage pro Woche).  
Telefon 079 275 31 73

# Liegenschaftenmarkt

Wir vermieten ab sofort oder nach  
Vereinbarung in Zürich-Höngg,  
unterhalb des Meierhofplatzes,  
eine schöne

### 5½-Zimmer-Terrassen- Wohnung (NWF 128 m²)

mit schöner Fernsicht über die Lim-  
mat bis zum Üetliberg, mit grossem,  
sonnigem Sitzplatz, offener Küche,  
zwei Nasszellen, Bodenbeläge aus  
Keramikplatten/Parkett, WM/TU und  
Keller. Mietzins exkl. Fr. 3150.-.

Infos und Unterlagen erhalten Sie bei  
Immobilien AG, Tel. 01 344 41 40,  
Fax 01 344 41 49, E-Mail: [info@immobilien.ch](mailto:info@immobilien.ch)  
[www.immobau.ch](http://www.immobau.ch)

CH-Physiotherapeutin sucht

### 2- bis 3-Zi-Wohnung

mit Balkon in Höngg.  
Max. Mietzins 1300.- Franken  
Ich freue mich auf ihren Anruf  
Telefon 079 285 52 38

Zu mieten gesucht  
in Höngg-Frankental

### 3-Zimmer-Wohnung

Klaus Däniker  
Kunstmaler  
Atelier Telefon 01 341 27 84  
Limmattalstrasse 382, 8049 Zürich

### 8049 Zürich-Höngg Schärrergasse 3

Wir vermieten ab sofort oder  
nach Vereinbarung

### grosse, helle, komfortable 1-Zimmer-Alterswohnungen

im 3. OG, ca. 42 m², rollstuhlgängig,  
Wohn-/Schlafzimmer Parkett, Küche,  
Dusche/WC (Mindestalter ab 60 Jahren)  
Mietzins Fr. 1117.- plus Fr. 40.- HK a conto  
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich  
bitte an Herrn Rudolf Prikryl,  
Natel 079 291 53 50 oder  
Telefon 01 833 29 52



**Zürcher  
Kantonalbank**

Höngg/Zwielplatz (Nähe Bus und  
Tram), in gepflegter Liegenschaft,  
suchen wir

### sympathische/n Mieter/in

für unsere sonnige

- 3½-Zimmer-Wohnung/87 m²
- 3½-Zimmer-Wohnung/70 m²

Die Objekte verfügen über einen ge-  
diegenen Ausbau, Entrée, Küche mit  
Granitabdeckung, elegantes Bad/WC  
und Südbalkon. Böden: Parkett und  
Keramik.

Anfragen an Frau J. Romano,  
Telefon 079 588 46 47  
E-Mail: [jeannette.romano@bluewin.ch](mailto:jeannette.romano@bluewin.ch)

Zu vermieten in Höngg  
(Am Wasser/Hardeggstrasse)

### Auto-Einstellplatz in Tiefgarage

geeignet auch zum Überwintern.  
Mtl. Fr. 100.-

Auskunft erteilt Telefon 01 340 19 75

Zu vermieten ab sofort oder später

### 2 Garagenplätze

à Fr. 130.- pro Monat  
Imbisbühlstrasse 134  
Telefon 01 310 27 27



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Gesucht

### Hobby-/Archivraum

zirka 10 bis 12 m² für stille Tätigkeit  
Telefon 079 226 79 05

### Inserat im Höngger?

Telefon  
043  
311  
58  
81

Aufgabe  
von  
Montag  
bis  
Donnerstag

Brigitte  
Kahofer

Gesucht

### Hauswartung

in eigener Rechnung. 11 Wohnungen  
an der Segantinistrasse in Höngg.  
Reinigung Treppenhaus und Neben-  
räume zirka 3 Std. Arbeit/Woche.  
Rasenschnitt und Schneeräumung  
nach Bedarf.

Angebote unter Chiffre 2356  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Ihr Fachmann für

### Maler- und Tapezierer- arbeiten

Sauber  
und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04



# KEBAB HAUS HÖNGG



Kebab (im Taschen- oder Fladenbrot)*	Fr. 8.50
Dürüm Kebab mit Fladenbrot	Fr. 8.50
Poulet Dürüm	Fr. 9.—
Lahmacun (Türkische Pizza)	Fr. 7.—
Pide (Käse und Spinat)	Fr. 8.—
Super Burger	Fr. 7.—
Pommes Frites Portion	Fr. 6.—
Falafel (vegetarisch)	Fr. 8.—
Falafel (vegetarisch) im Teller	Fr. 13.50
Griechischer Salat	Fr. 9.50
Kebab im Teller mit Beilage	Fr. 16.50
Iskender Kebab	Fr. 18.50
Lamm-Spiessli mit Beilage	Fr. 16.50
Sac Kavurma (Lammfleisch)	Fr. 22.50
Türkischer Wein rot/weiss 7,5 dl	Fr. 28.—
Baklava 3 Stück (süss)	Fr. 5.—

\* bei 10 Kebab 1 Kebab gratis  
(Kundenkarte)

### Öffnungszeiten

Mo-Do	8.45 bis 22.30 Uhr
Freitag	8.45 bis 23.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 23.30 Uhr
Sonntag	11.00 bis 22.00 Uhr

**Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 300 43 01**

## Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt  
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 55 31

**Praxis für therapeutische  
Massagen in Höngg**  
dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

### Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht  
Fussreflexzonen-Massage  
Nacken-/Rücken-Massage  
Bachblüten-Therapie  
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und  
Dr. Vodder-Schule-Walchsee  
Bläsistrasse 31, Termine:  
Tel. 01 252 90 68, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

## Obst- und Weinparadies Wegmann



– **Knackige, aromatische Äpfel  
wie frisch vom Bauern ab Fr. 2.20/kg**

– **entdecken Sie die Sortenvielfalt  
zu attraktiven Preisen**

– **fantastische Höngger Weine  
aus Eigenbau:  
Sauvignon Blanc, Pinot Noir,  
Gewürztraminer, Rosé,  
Riesling x Silvaner**

– **Jeden Freitag offene  
Spezialbrote und Butterzopf**

**Hoffladen-  
Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr

Mittwoch  
geschlossen

**DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TEL. 01 341 97 40**